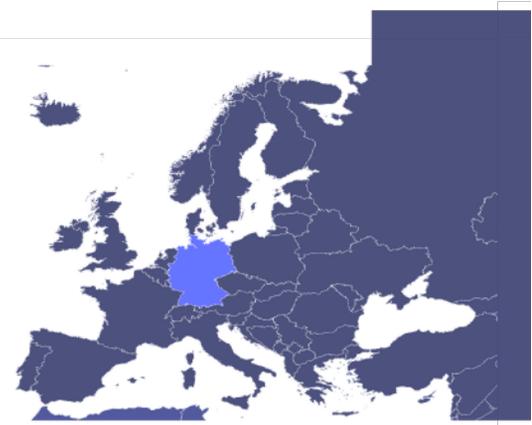




**EUROPA
DEMOKRATIE
ESPERANTO**



Wir starten europäisch – damit Europa sich versteht

Unsere Grundziele: Europa in Demokratie mit Esperanto voran bringen. Die Europäische Union ist zwar alltäglich geworden, aber noch keine Gemeinschaft.

Dem multikulturellen Kontinent, auf welchem sich inzwischen 28 Staaten mit 24 anerkannten europäischen Amtssprachen zusammengeschlossen haben, fehlt der gemeinsame Grundgeist – das gemeinsame europäische Bewusstsein.

Die Folge: Unterschiedliche Stimmengewichte, nationale Egoismen, kein Vertrauen in den Bestand des neuen Staatswesens, dazu mit ungleichen sprachlichen Zugangschancen der Völker und natürlich der Menschen als Träger ihrer Kultur.

Unsere Grund-These: Eine nationale Sprache wird uns nicht in Vielfalt einigen können. Langfristig setzt sich Einsprachigkeit durch mit entsprechendem Verlust unseres europäischen sprachlichen Kulturerbes.

Unser Lösungsansatz: Mithilfe einer leichten, ausgearbeiteten und erprobten, neutralen Plansprache kann die Sprachvielfalt auf Dauer erhalten bleiben. Alle gehen einen Schritt aufeinander zu! Das hilft auch grundsätzlich bei weiteren Problemen in der Europäischen Union.

Unsere Schwerpunkte: Kulturökologie als Erhalt der sprachlichen Kulturvielfalt, Internationale Demokratie durch den gleichberechtigten Zugang zur politischen Mitentscheidung.

Heute drückt sich Europa, die Sprachenfrage zu stellen und sich der Sprachenfrage zu stellen. Wir Europäer riskieren damit den Verlust der regionalen Sprachen mit deren Sprechern. Wir Europäer vergeben die Möglichkeit, in Einheit und Vielfalt als Gleiche unter Gleichen zusammenzuwachsen.

Mit der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen (am 5. November 1992 vom Europarat gezeichnet) verlangsamte sich bisher nur der Konzentrationsprozess auf eine Sprache hin.

Geben Sie der Alternativlosigkeit eine Alternative: Esperanto

Setzen Sie ein Zeichen: Unterschreiben Sie das Unterstützungsformblatt. Sie schaffen eine Wahlalternative. Sie stoßen die Diskussion zu einer anderen Sprachpolitik an. Bis Ende Februar brauchen wir 4000 Unterschriften um bei der Europawahl 2014 antreten zu können.

Mit ihrer Hilfe schaffen wir das! Danke.

Tipp: Sie können uns auch wählen, bei EDE unabhängig von Esperantokenntnissen mitmachen oder Sie lernen Esperanto bei LERNU.NET bzw. ESPERANTO.DE als Einstiegsseite unverbindlich kennen.

Konrad GRAMELSPACHER
kg@e-d-e.eu

Europa Demokratie Esperanto
c/o Konrad Gramelspacher
Dorfstraße 25
79219 Staufen-Grunern

de.e-d-e.eu